

# Das Land der Outdoor-Fans



Australier zieht es oft zum Campen an die Strände oder ins Hinterland.

Die Sonne strahlt. Das Meer glitzert. Es duftet verführerisch nach saftig gebratenem Fleisch. Eine Menschentraube tummelt sich um einen Grill in der Größe einer Tischnisplatte. Die Szene spielt Ende Dezember – am australischen Sommer – am Shelly Beach in Sydneys beliebtem Vorort Manly. Sie könnte allerdings auch in vielen anderen Ecken Australiens zu beobachten sein, denn Australier treffen sich oft mit der Familie und Freunden zum Picknick und grillen dabei gerne. Hierfür können sie kostenfrei die öffentlichen Grillstationen nutzen, die in vielen Parks und an zahlreichen Stränden stehen und beeindruckend sauber sind.

Außerdem sind Australier verrückt nach Sport – sowohl aktiv als auch passiv. Vor allem Australian Football, Rugby und Cricket haben eine riesige Fangemeinde. Die Australian Football League ist die Sportliga mit den meisten Besuchern und hohen Einschaltquoten im Fernsehen. Auch Rugby-Spiele sorgen für ausverkaufte Stadien. Zwei Mal – 1991 und 1999 – gewann Australien die Weltmeisterschaft im Rugby. Ebenso zählt das australische Cricket-Team zu den besten der Welt. Australier spielen Cricket seit mehr als 200 Jahren und sie spielen es

überall – sogar am Strand. Doch selbst bei längerem Hinsehen sind die Spielregeln nicht einfach zu durchschauen.

Zwei sportliche Großereignisse finden jährlich in Melbourne statt: Zu den Australian Open im Januar kommen Scharen von Tennisfans in die Hauptstadt des Bundesstaates Victoria. Wer beim Ticketverkauf leer ausging, kann die Spiele auf einer Großleinwand verfolgen, die am Federations Square im Stadtzentrum wichtige Spiele überträgt. Am ersten Dienstag im November fiebert dann fast die ganze Nation mit beim Melbourne Cup – Australiens größtes Pferderennen.

Auch im und auf dem Wasser fühlen sich Australier zu Hause. Das ist kein Wunder, denn fast 80 Prozent der



In der Bells Bay bei Torquay an der Great Ocean Road trifft sich die Surfelite.



Früh übt sich, wer ein Surfer werden will.

Bevölkerung lebt in Strandnähe und mehr als 10.000 Strände säumen die etwa 50.000 Kilometer lange Küste des sechstgrößten Landes der Erde. Schwimmen ist sehr populär und die meisten Kinder lernen es früh. Das hat Folgen: Bei den Olympischen Sommerspielen schwimmt das Australische Schwimmteam immer vorne mit.

Neben Schwimmen ist Surfen sehr beliebt. Viele Strände bieten optimale Bedingungen für Anfänger und Profis. Ob am berühmten Bondi Beach in Sydney, weiter nördlich in Byron Bay oder an den weiten Stränden der Gold und Sunshine Coast sowie bei Perth im Westen – überall lockt es Wellenreiter auf die Bretter. Torquay an der Great Ocean Road gilt als die Surfhauptstadt Australiens. Jährlich trifft sich hier die Surf-Elite, um auf den hohen Wellen in der Bells Bay zu reiten. Dem ein oder anderen mag die Bucht bekannt vorkommen: Hier spielt die Abschlusszene des Films „Gefährliche Brandung“ (Originaltitel: Point Break) aus dem Jahr 1991 mit Keanu Reeves und Patrick Swayze.

Auch zum Übernachten zieht es Australier in die Natur. Viele fahren regelmäßig zum Camping – mal mit mehr und mal mit weniger Komfort. Bereits die Allergüngsten sind dabei, wenn teilweise mehrere Familien gemeinsam zu einem Kurztrip mit Zelt oder Caravan aufbrechen.

Ob sie im Park den Cricketschläger schwingen, mit dem Surfbrett über die Wellen reiten oder auf der Picknickdecke am Strand entspannen – Australien ist ein Paradies für Outdoor-Fans.

(Judith Quick)

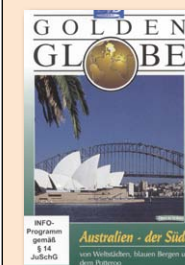


Beim Melbourne Cup – Australiens größtem Pferderennen – fiebert die ganze Nation mit.

- Anzeige -

## Australien auf DVD

Von Sydney bis zum Great Barrier Reef.



Zwei je 90 Minuten lange Reisefilme der Reihe GOLDEN GLOBE führen durch den Kontinent „down under“. (Im Paket € 54,95, Best.-Nr. 16548, einzeln: € 29,95; Der Norden Best.-Nr. 16549; Der Süden Best.-Nr. 16550).

Mehr unter: [www.dvdtravel.de](http://www.dvdtravel.de)